

ebay

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 9. Dezember 2004 um 20:03

Als alter ebay Hase kann ich feststellen, dass es bei ca. 5% der Käufe/ Verkäufe zu Problemen kommt.

Folgendes Ranking kann ich aufstellen:

1. bezahlter Artikel wird nicht geliefert. Besonders ärgerlich wenn man aus Geiz Gründen einen unversicherten Versand gewählt hat. Geld futsch und du kannst nichts machen. außer 🌐
2. Gekaufter Artikel entspricht nicht der Beschreibung. Nachverhandeln schwierig, man beißt meistens auf Granit 📦
3. Der Verkäufer läßt sich unendlich Zeit und du wartest Dir einen Wolf und wirst jedes mal nervös wenn der Paketdienst in die Strasse einbiegt. Nur lästig.
4. Du hast etwas verkauft und der Käufer ist ungerechtfertigter Weise unzufrieden. (Ist mir mit einer Breitling passiert). Drohungen, Anwalt...etc. Echt nervig. Rückabgewickelt und man bleibt auf der ebay Gebühr hängen.

Aber trotzdem mache ich weiter, weil es echt praktisch ist. Sachen auf denen man sonst sitzen bleibt, finden immer einen dankbaren Abnehmer. Und ich werde auch immer fündig.

Was ich aber nie mehr mache ist, unversichert mir etwas senden zu lassen und schon gar nicht mit der Post. Was ich schon an demolierten Paketen (immer nur Postpakete) bekommen habe, geht auf keine Kuhhaut.

Ach ja,

5. dieser pay pal Service ist der letzte Mist. Habe ich 1x gemacht. Der Geldeingang wurde beim Verkäufer nicht verzeichnet. Ich habe dann endlose automatische Erinnerungs- und Droh-mails auch von ebay bekommen. Die wollten mich warnen, obwohl ich völlig im recht war. Und obwohl ich denen mindestens 5x den Sachverhalt mit entsprechenden Nachweisen mitgeteilt habe, kamen immer wieder die gleichen stereotypen Mahn-mails. Das hat soooooo genervt

